



## 7. INTERNATIONAL WETTBEWERB FÜR STREICHQUARTETTE BORDEAUX (Frankreich) höchstes Niveau und deutscher Sieg: 1. Großer Preis für das Schumann Quartett

Die Prüfungen zum erstmals im ganz neuen Auditorium stattfindenden Internationalen Wettbewerb für Streichquartette Bordeaux begannen am 6. Mai, mit 12 Quartetten (von den ursprünglich ausgewählten 14 Ensembles). 2010, bei der vorangegangenen Auflage, bestritten 9 Quartette die erste Runde.

Die geographische Verteilung, die Frankreich weitgehend begünstigte (7 Quartette: *Arranaoa*, *Capriccio*, *Deixis*, *Ellipse*, *Girard*, *Tercea*, *Varèse*), führte auch über Deutschland (2 Quartette: *Schnitzler*, *Schumann*), die Niederlande (*Dudok Kwartet*), Japan (Quartett *Sonne*) und die USA (*Tesla Quartet*).

Die Ausgabe 2013 wurde von einer Jury aus internationalen Musikern unter dem Vorsitz der französischen Violonistin Sylvie Gazeau beurteilt... einer Jury, der auch Hatto Beyerlé (*Bratschist – Gründungsmitglied des Alban Berg Quartetts*), der Pianist Christian Ivaldi, Guillaume Sutre (*Violonist – Gründer des Trio Wanderer und Mitglied des Ysaÿe Quartetts*), Stefan Metz (*Cellist, Gründer des Orlando Quartetts*), Gaëlle Le Gallic (*France Musique*) und Pavel Vernikov (*Violonist – Gründer des Tschaikowski Trios – künstlerischer Direktor des Festivals von Sitten*) angehörten.

### Sehr hohes Niveau und vier Länder im Finale

Von den 9 zur zweiten Prüfung zugelassenen Quartetten haben 4 am Samstag, dem 11. Mai, das Finale ausgetragen: die Quartette *Ellipse* (Frankreich), *Tesla* (USA), *Dudok* (Niederlande) und *Schumann* (Deutschland); den Ausschlag gab ihre Interpretation von Mozart (eines der sogenannten «Preußischen Quartette») und des Quartetts Opus 16 von Albéric Magnard.

Mit allen Stimmen der Jury haben die 3 Schumann-Brüder und Liisa Randalu, die das Schumann-Quartett bilden, den 1. Großen Preis davongetragen.

Nach der Beratung beurteilte der Direktor des Wettbewerbs und Cellist Alain Meunier die Ausgabe 2013 so: «*dieser Wettbewerb war großartig und von einem sehr hohen Niveau, mit einer vielseitigen internationalen Beteiligung, einem konstanten künstlerischen Niveau von Anfang bis Ende des Wettbewerbs. Wir freuen uns besonders, in Bordeaux neue Quartette empfangen und herausgebracht zu haben ... bereits jetzt bereiten wir die nächste Auflage vor.*»

Die Vorsitzende der Jury, Sylvie Gazeau, kommentiert die Verleihung des 1. Großen Preises an das Schumann Quartett... «*Eine Selbstverständlichkeit! Eine künstlerische Explosion! Vier sehr schöne und starke Persönlichkeiten, die ein großartiges Quartett bilden, das die Jury über den ganzen Wettbewerb getragen hat. Sie haben eine schöne und lange berufliche Laufbahn vor sich.*»

#### 1. GROSSER PREIS: Schumann Quartett (Deutschland)

20.000 € - Aufnahme einer CD - Konzerttournee in Frankreich und Europa

#### 2. PREIS: Quatuor Ellipse (Frankreich) / 10.000 €

PREIS DES 20. Jahrhunderts / 5000 €: Quatuor Ellipse (Frankreich) – Schumann Quartett (Deutschland)

#### PALAZZETTO BRU-ZANE PREIS : Quatuor Ellipse (Frankreich) (+Konzert in Venedig)

3.000 € für die beste Interpretation des Quartetts Opus 16 von Albéric Magnard

#### PREIS VON «JEUNESSES MUSICALES DEUTSCHLAND» : Dudok Kwartet (Niederlande)

Teilnahme am Campus für Kammermusik von Jeunesses Musicales Internationales, 4. -15. September 2013

PREIS «INTERNATIONALE SOMMER-AKADEMIE FÜR KAMMERMUSIK NIEDERSACHSEN» » 3 Wochen Master Classes  
Tesla Quartet – Quatuor Capriccio – Quatuor Girard – Quartett Sonne

# Schumann Quartett

Erik Schumann, *Violine*  
Ken Schumann, *Violine*  
Liisa Randalu, *Bratsche*  
Mark Schumann, *Violoncello*



Das Schumann Quartett besteht aus den drei Brüdern Erik, Ken (Violine) und Mark Schumann (Violoncello), sowie der Bratschistin Liisa Randalu und wurde 2007 in Köln gegründet. 2012 gewann das Ensemble den internationalen Wettbewerb „Schubert und die Musik der Moderne“ in Graz. Außerdem wurden die vier Musiker 2011 Preisträger der internationalen Kammermusikwettbewerbe „Premio Paolo Borciani“ in Italien und des „Osaka International Music Competition“ in Japan.

Das Ensemble ist Stipendiat der Stiftung „Villa Musica Rheinland Pfalz“ und der „Irene Steels-Wilsing Stiftung“. Zudem wurden die Musiker durch die „Werner Richard –Dr. Carl Dörken Stiftung“ gefördert.

Seit der Saison 2009/10 ist das Schumann Quartett mit der Reihe „Erstklassik“ Artist in Residence im Robert-Schumann-Saal in Düsseldorf.

Neben der lokalen Präsenz in Nordrhein-Westfalen, die den Musikern sehr am Herzen liegt, führen Konzerttourneen das Ensemble auch regelmäßig nach Japan, Kanada, Österreich und Italien.

Wichtige musikalische Impulse erhielt das Quartett von Heime Müller, Harald Schoneweg, Eberhard Feltz, Henk Guittart, sowie Mitgliedern des Alban-Berg-Quartetts.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Henri Sigfridsson, Ramon Ortega Quero, David Orlowsky, Nicolas Altstaedt und Cédric Pescia.

Das Schumann Quartett ist mit vielen Rundfunkaufnahmen beim Westdeutschen Rundfunk vertreten. Zuletzt entstand im Januar 2013 ein Mitschnitt mit Werken von Mozart und Verdi, sowie dem 3. Streichquartett Düsseldorf Komponisten Jürg Baur.

Die Debüt-CD des Schumann Quartetts mit Werken von Beethoven, Bartók und Brahms ist im April 2013 erschienen.

*Credit picture* © Schumann Quartett

[www.schumannquartett.de](http://www.schumannquartett.de)

## **QUARTETS IN BORDEAUX / INTERNATIONAL STRING QUARTET COMPETITION**

Directors: Bernard Lummeaux and Alain Meunier

Press Contacts: Canal Com / Noëlle Arnault – Julia Lagoardette

☎ +33 (0) 556 797 053 ✉ [agence@canal-com.eu](mailto:agence@canal-com.eu) – visuals can be downloaded at: [canal-com.eu](http://canal-com.eu)